

[19136.] Ein junger, tüchtiger Buchhändler mit Gymnasialbildung, vertraut mit allen vorkommenden Arbeiten, sucht — im Besitze guter Empfehlungen bez. Leistungen — andere Stellung zum 1. Juni.

Gef. Offerten direct erbeten unter Chiffre A. M. an Ad. Frize's Buchh. in Charlottenburg.

[19137.] Für einen jungen Mann, der seit 4 Jahren als Gehilfe in meinem Geschäft arbeitet, suche ich pr. 1. Juli oder auch früher eine Stelle, am liebsten in der Schweiz oder Oesterreich. Ansprüche sind bescheiden. Offerten erbittet direct

Wilh. Ludwig in Lindau i/B.

Befetzte Stellen.

[19138.] Den Herren Bewerbern um die bei mir vacant gewesene Stelle mit bestem Dank zur Nachricht, daß dieselbe besetzt ist.

Moers, 17. Mai 1877.

J. B. Spaarmann.

Bermischte Anzeigen.

Verlag von
Fr. Kortkamp in Berlin.

[19139.] Zur Ankündigung einschlagender Werke, Kunstsachen und Musikalien wird als geeignetes Blatt empfohlen die

Anzeigen-Beilage

zu dem vom
Evangelischen Ober-Kirchenrath in Berlin
herausgegebenen
Kirchlichen

Gesetz- und Verordnungs-Blatt.

Gr. Lex. 8. Auflage z. B. 7500.

Das Blatt muß von allen circa 6500 evangelischen Gemeinden der 8 älteren Provinzen gehalten werden und findet außerdem weite Verbreitung bei Behörden.

Die in der Anzeigen-Beilage enthaltenen Personalmeldungen sichern denselben eine allgemeine Beachtung.

Die Ankündigung geeigneter Werke in der Anzeigen-Beilage zum Kirchl. Gesetz-Blatt macht die Ankündigung in anderen Fachblättern entbehrlich.

Probenummern und Prospekte stehen auf Wunsch kostenfrei zu Diensten.

Preisberechnung nach Raum.

Bei Berechnung nach Zeilen:
die gespaltene Petitzeile 50 \mathcal{A} baar.

Inhaltlich geeignete Beilagen werden mit 75 \mathcal{M} berechnet; doch ist vorherige Einsendung eines Probe-Exemplars erforderlich.

Achtungsvoll

Berlin W., Schillstraße 16.

Fr. Kortkamp.

Unverlangte Zusendungen

[19140.] ersuche wiederholt mir nicht zu machen; dieselben gehen von nun an mit Portoberechnung retour, da ich meinen Bedarf selbst wähle.

J. Mauter'sche Buchh. (E. Müller) in Straubing.

Kalender-Inserate.

[19141.]

Auch in diesem Jahre stelle ich zu Ihren geschätzten Insertions-Aufträgen Ihnen in gewohnter Weise meine Anfang Juli dieses Jahres erscheinenden Kalender für 1878 zur Verfügung und erbitte mir Ihre Ordres bis spätestens zum 10. Juni. Die Insertionspreise habe ich nachstehend normirt:

Nationalkalender. gr. 8. 54. Jahrg. Aufl. 20,000.

Insertionspreis pro Petitzeile 75 \mathcal{A} ; $\frac{1}{4}$ Seite 9 \mathcal{M} ; $\frac{1}{2}$ Seite 18 \mathcal{M} ; eine ganze Seite 30 \mathcal{M}

Deutscher Reichskalender. 16. 6. Jahrg. Aufl. 50,000.

Insertionspreis pro Petitzeile 80 \mathcal{A} ; $\frac{1}{4}$ Seite 8 \mathcal{M} ; $\frac{1}{2}$ Seite 15 \mathcal{M} ; eine ganze Seite 27 \mathcal{M} (42 Zeilen).

Achtungsvoll

Berlin N.-W., Dorotheenstrasse 55, den 10. Mai 1877.

A. Haack.

[19142.] **Ankündigungen**

von Büchern aus allen Fächern, von Kunst- sachen, Musikalien etc. dürften in der

Literarischen Correspondenz

von

äußerst wirksamem Erfolge

sein. Der Insertionspreis ist 40 \mathcal{A} baar für den Raum der einmal gespaltene Petitzeile. Eine Seite, 168 Spalt- oder 84 durchlaufende Zeilen, berechne ich mit 60 \mathcal{M} baar. Bei Wiederholungen gewähre ich entsprechenden Rabatt.

Leipzig, 1877.

Hermann Foltz.

Die „Post“

[19143.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten, besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirthschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{A} pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S.-W., Zimmerstraße 96.

[19144.] Soeben versandte ich meinen neuen Verlagskatalog, welcher genaueste Angabe der Bezugsbedingungen enthält. Besonders mache ich die geehrten Handlungen auf die günstigen Bedingungen bei Baarbezug aufmerksam und gestatte mir die ergebene Bemerkung, dass ich für die Folge, wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, alle festen Bestellungen gegen baar expediren werde. Die Flüggé'schen Lesebücher bedauere ich, der enormen Herstellungskosten halber, überhaupt nicht mehr in Rechnung stellen zu können. Die Auslieferung findet zukünftig nur von Hannover aus statt.

Hannover, am 15. Mai 1877.

Carl Meyer.

Leipziger Bücher-Auction

den 28. Mai 1877.

[19145.]

(Bibliothek Bertram etc.)

Aufträge

hierzu erbitten wir uns rechtzeitig.

Leipzig, Hohe Strasse 6.

Kössling'sche Buchhandlung.

Bücher- und Musikalien-Auction in Wien.

[19146.]

Am 1. Juni findet in Wien die Versteigerung einer reichhaltigen Sammlung, hauptsächlich bestehend aus Werken über Architektur, Kunst u. Musik statt. Die Auktionskataloge stehen auf Verlangen gratis von mir zu Diensten.

Leipzig.

F. v. Herbig.

Hartgé & Le Soudier, Commissionnaires à Paris,

Rue de Lille 19.

[19147.]

Paris — Wien — Budapest. Graz — Triest — Bukarest — Galatz etc. (Commiss.: Carl Gerold's Sohn in Wien.)

Wir empfehlen den „Firmen Oesterreich-Ungarns und der Nachbarstaaten“ unseren geregelten Verkehr mit „Wien“ für Lieferung: Französ. Sortiments, Antiquariats, Zeitschriften, Artikel des Kunst-, Landkarten- und Musikalienhandels.

Eilsendungen jeden Sonnabend und ausserdem am 1. und 15. jeden Monats. Ankunft am 3. Tage. Porto für 1 Kilogr. Eilgut incl. Emballage 70 Cts.

An Schnelligkeit und Billigkeit bietet unser für Commission ganz speciell organisirtes Geschäft alles nur Erreichbare, und stehen unsere Verkehrs-Bedingungen nebst Zeitschriften-Tarif, enthaltend u. a. die Pariser Ord.- und Einkaufs-Nettopreise in Franken, zur Orientirung zu Diensten.

[19148.] G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau sucht und bittet die jetzigen Verleger um Zusendung direct per Kreuzband:

1 Haffner, Materialismus. (Frankf., Haffner.)

1 Hägele, moderner Fortschritt. Ebd.

1 Widewind, Christenthum u. Protestantismus. (E., Brodmann.)

1 Hammerstein, Schulfrage. (F., Herder.)

1 Dasbach, Kirche u. Staat.

1 Thrandorff, Aesthetik. (Berl., Maurer.)

1 — der Mensch d. Ebenbild Gottes. (Berl., W. Schulze.)

1 — über d. Geist d. Hohenzollern. (Berl., Vereins-Buchh.)

1 — Supernaturalismus. (Berl., Henze.)

1 — Schelling u. Hegel. (R. Hartmann.)

1 — der Teufel kein Hirngespinnst. (Berl., W. Schulze.)

1 Bein, die Legitimation einer usurpirten Gewalt. (Heidelberg 1868.)

1 Scheele, Hausrecht. (Magdeb., Faldenberg.)